

Ein neues Leben - Teil 3

Die letzte FF der Trilogie

Von Zorroline

Kapitel 2: Ein komischer Sonntagmorgen

Sonntagmorgen.

Normalerweise kann ich immer ausschlafen.

Aber heute nicht.

Und wisst ihr auch warum?

Nein, wisst ihr nicht.

Woher denn auch.

Ich, Lorenor Zorro, der eigentlich IMMER schlafen kann, ist seit sechs Uhr morgens wach und kann einfach nicht mehr weiterschlafen.

Ja, so ist das.

Seit zwei Stunden sitze ich gelangweilt draußen auf der Terasse und starre in den Garten.

Der müsste eigentlich auch nochmal auf Vordermann gebracht werden.

Viel Lust dazu hab ich eigentlich nicht, aber ich sterbe gleich vor Langeweile, also stell ich meine Tasse Kaffee weg und raffe mich auf.

Normalerweise ist das ja gar nicht mein Ding, wegen den ganzen Spinnen und diesem ganzen Ungeziefer, was da sonst noch rumläuft, aber wozu gibt es Handschuhe?!

Nachdem ich mir einige Utensilien aus dem Keller geholt habe, mache ich mich zuerst an den Beeten zu schaffen.

Unkraut jäten, die Erde aufwühlen..

Das hab ich schon seit Ewigkeiten nicht mehr gemacht.

Das rausgezupfte Unkraut sammle ich ein und schmeiße es auf den Komposthaufen, der in der hinteren, linken Ecke unseres Gartens sein eigenes Leben lebt.

Ich will nicht wissen, was da für Viecher rumlaufen.

Ich hab aber so das Gefühl, das diese kriechenden, fliegenden und laufenden Krabbeltiere noch schlafen, denn bis jetzt ist mir noch keins untergekommen.

Nach den Beeten kommen die Sträucher dran.

Rhododendren stehen hier auch ein paar.

Ich reiße die kaputten Blätter und Äste ab und schnipple das überflüssige, restliche Grünzeug ab, damit die Blüten mehr zum Vorschein kommen.

Auch den Abfall werfe ich auf den Komposthaufen.

Als letztes, nach dem Unkraut, den Sträuchern und was man sonst noch so im Garten hat, kommt der Rasen dran.

Wo haben wir denn den Rasenmäher?

Achja..

Im Schuppen.

Ich gehe also zum Schuppen und krame den Rasenmäher aus der hintersten Ecke hervor.

Mein Gott, wie lange der wohl nicht mehr gebraucht worden ist?!

Ich ziehe ihn in die Mitte des Rasens und werfe ihn an.

Huh?!

Er tuts nicht.

Na ganz toll.

Da macht man schonmal was Sinnvolles und was ist?!

Es geht nichts!

Läuft der mit Benzin?

Wir hatten doch irgendwo einen Kanister rumstehen...

Ich überlege kurz, bis mir einfällt, dass wir den Kanister vor einiger Zeit fürs Auto aufgebraucht haben.

Super!

Wirklich!

Echt Klasse!

Mit einem enttäuschten und zugleich wütendem Gesicht begeben sich ins Haus, schnappe mir mein Portemonnaie und die Autoschlüssel.

Ich fahre so schnell ich kann zur Tankstelle und kaufe einen Kanister Benzin.

Zuhause angekommen versorge ich den Rasenmäher mit seinem heißgeliebten Benzin, woraufhin er auch sofort anspringt, nachdem ich ihn anwerfe.

Mit einigem Geratter und lautem Brummen mähe ich den großen Rasen, der fast einer großen Wiese gleicht.

Na hoffentlich wird davon keiner wach, so laut, wie das Ding ist..

Nach getaner Arbeit mache ich mir einen Kaffee, hole mir eine Zigarette und setze mich wieder nach draußen.

Genüsslich an der Zigarette ziehend und den Kaffee trinkend, bewundere ich das Werk, welches ich vollbracht habe.

Was ist das?!

Ich hab einen Mückenstich IN der Handfläche!!

Das wars!

Ich mach NIE wieder den Garten!

Ist ja schrecklich!

Wie kann das nur passieren??

MITTEN auf der Handfläche!!

Soll Sanji sich in Zukunft darum kümmern und sich sämtliche Mückenstiche holen.

-Jetzt fang bloß nicht an zu flennen!- höre ich meine innere Stimme.
Ich verdrehe nur die Augen und gehe rein.
Eine heiße Dusche wäre jetzt nicht schlecht.

Wie gesagt, so getan.
Ich begeben mich ins Bad und nehme eine heiße Dusche.

Nach der Dusche, die mir übrigens sehr gut getan hat, ziehe ich mich an und setze mich ins Wohnzimmer, um fernseh zu gucken.

-Wo bleibt Sanji denn bloß?- frage ich mich und gucke auf die Uhr.
Mittlerweile schon halb zwölf.
Da stimmt was nicht.
Ich lege die Fernbedienung beiseite und gehe ins Schlafzimmer.

"Hey! Ich hab Hunger!" sage ich bestimmend und gucke aufs Bett.
Er hat sich in seine Decke eingemummelt und schläft, wie ein Murmeltier.
"Sanji!! Hast du gehört?? Ich, dein zukünftiger Ehemann, hat HUNGER!!" sage ich nun lauter.

Keine Reaktion.

Normalerweise wird er dann wach..

Ich gehe zum Bett und ziehe ihm die Decke weg.
Doch was ich da sehe, lässt mir das Blut in den Adern gefrieren!

*Ich bin ja soooooooooo gemein, hier jetzt abubrechen *hrhr**

Kommt! Schlagt mich! xD

Ich setze mich jetzt oder im Laufe der nächsten Woche ans nächste Kapitel, freut euch schonmal xD

knuffz

Eure fiese und gemeine Zorroline xD

hrhr